

moodle moot^{'08} 3. deutsche Moodlekonferenz in Heidelberg vom 12.-13. März 2008

Die **MoodleMoot 2008** findet vom 12.-13. März 2008 an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg statt. An zwei Tagen treffen sich Anwender und Interessierte, um sich gegenseitig über die Möglichkeiten, Erfahrungen und Ideen zur Nutzung des Lernmanagementsystems Moodle auszutauschen.

Die **MoodleMoot 2008** in Heidelberg setzt die Tradition der deutschsprachigen Moodle-Konferenzen fort und knüpft zugleich an die internationale Tradition an. Erstmals wird der Name **MoodleMoot** verwandt. Moot ist ein alter englischer Begriff für eine Versammlung und einen intensiven Austausch. Vergleichbar ist der Begriff 'Moot' mit dem altgermanischen Begriff 'Thing', einem Ratschlag.

Das Besondere an dieser Veranstaltung ist, dass Neulinge auf alte Hasen, pädagogische Praktiker auf Techies und Entwickler, Vertreter aus Unternehmen auf Mitarbeiter aus Hochschulen und Schulen treffen. In diesem Sinne ist die **MoodleMoot** ein Ort des Austauschs, der Information und Diskussion.

Die Community der Moodle-Anwender basiert auf gegenseitiger Akzeptanz, Unterstützung und Neugier aufeinander. Jede, jeder ist willkommen.

Wir möchten Sie/Euch heute einladen, Vorschläge zur inhaltlichen Gestaltung der Konferenz zu machen. Der Alltag mit Moodle ist genauso vielfältig wie die Einsatzbereiche. Kein Einsatzfeld ist (zu) trivial. Häufig sind es gerade die einfachen, scheinbar schlichten Einsatzfelder, die besonders interessante Wirkungen oder Erfahrungen generieren. Gelungenes ist genauso gefragt wie Mislungenes, weil aus beidem gleichermaßen neues Wissen entsteht. Häufig sind es gerade die Fehler, die uns zu neuen Erkenntnissen führen; entscheidend ist die Reflexion.

Website zur Konferenz: <http://moodlemoot.de>

Die **MoodleMoot** bietet den idealen Rahmen, um

- Erfahrungen zu präsentieren,
- offene Frage zu diskutieren,
- neue Ideen gemeinsam zu entwickeln und
- die Grundlagen für neue Kooperationen zu entwickeln.

Sponsoren:



Ihre Erfahrungen und Ihre Bereitschaft, diese zu präsentieren und offen zu diskutieren, macht den Charme der **MoodleMoot** aus. Für die Veranstaltung ist es genau dann interessant wenn Sie berichten: "Ich habe ganz einfach SO angefangen. DAS habe ich gemacht. DIESES hat gut funktioniert. JENES war nicht so erfolgreich. HIER habe ich Widerstand erlebt. Beim NÄCHSTEN MAL werde ich Folgendes ändern. UNKLAR geblieben sind aber auch folgende Punkte."

Nach mancher Tagung haben Sie vielleicht schon festgestellt, dass auch andere nur 'mit Wasser kochen'. Das wird am Ende der **MoodleMoot** vermutlich nicht anders sein. Gerade deshalb sind Ihre Erfahrungen und Ideen genauso wichtig wie die Anderer.

In diesem Sinne laden wir Sie ein, uns zu berichten, was Sie für berichtenswert halten. **Machen Sie uns Vorschläge! Schreiben Sie uns, was Sie berichten wollen und was das Interessante an Ihrem Bericht sein könnte.** Wenn Sie dies in einem ein- oder zweiseitigen Papier festhalten, ist das schön. Entscheidend ist jedoch, dass die Programmplanungsgruppe ein Bild von Ihrem Beitrag bekommt und diesen neben anderen platzieren kann, damit ein schlüssiges und interessantes Programm entsteht.

Wie ist die MoodleMoot aufgebaut?

Im Rahmen der **MoodleMoot** wird es unterschiedliche Angebotstypen geben:

- **Plenarvorträge** (Keynotes)
- **Kurzvorträge** (20-30 Minuten Dauer und Diskussion)
- **Preworkshops** (drei Stunden oder ein Tag, jeweils vor der Moot)
- **Workshops oder Fallstudien** (90 Minuten mit gemeinsamer Bearbeitung auch im PC-Raum)
- **Plakatsessions** (15 Minuten oder mehr im Flur)
- **Meetings** (30 Minuten im informellen Rahmen zur gemeinsamen Diskussion rund um einen Impuls, eine Idee oder Frage)

Was ist was?

Plenarvortrag. Sie kennen diese klassischen Vorträge im großen Rahmen. Genau das soll es auch hier geben. Lauschen Sie 'andächtig' oder zunehmend kritisch zu Impulsen.

Kurzvorträge. Hier präsentieren Sie ein 20-30 Minuten Ihre Erfahrungen.

Pre-Workshops finden am Vortag der Konferenz statt und sind kleine praktische Seminare.

Plakatsessions. Bereiten Sie ein Plakat vor hängen Sie es im Flur auf und notieren Sie einen oder mehrere Zeitpunkte zu dem Sie die dargestellten Inhalte persönlich erläutern. Wer kommt ist gerade richtig und was dann passiert, entscheiden Sie.

Meetings sind ein Treffpunkt Gleichgesinnter. Sie finden jeweils in der Mittagszeit statt. In kleinerer Runde von drei bis einem Dutzend wird zu einem Impuls diskutiert und etwas entwickelt. Melden Sie sich als Impulsgeber und Moderator/in bei uns.

Veranstalter:

Welche Themen sind gefragt?

Schlicht gesagt, alle Themen, die sich in irgendeiner Weise mit dem Einsatz der Plattform Moodle befassen. Alles ist spannend und möglich.

Im Folgenden finden Sie einige Beispiele, die wir uns vorstellen können. Lassen Sie sich von unseren Ideen anregen oder schicken Sie uns Ihre eigenen Ideen..

Beispiele

aus der Schule

- Unterrichtspraxis in verschiedenen Fächern, Klassenstufen und Schulformen
- individuelle Förderung oder Nachhilfe
- facher- und schulübergreifende Zusammenarbeit (kommunal, national, international)
- Vernetzung von Schule und Beruf
- effektive Arbeitsorganisation mit Moodle
- Lernerfolge mit Moodle
- Motivation von Kollegen und neue Formen der Kooperation
- technische, räumliche und organisatorische Hürden und Lösungen

aus der Hochschule

- Moodle in den Bachelor- und Master-Studiengängen
- 'User Generated Content' an der Hochschule
- Unterstützung traditioneller Lehre und neuer Lehrformen
- Prüfungen mit Moodle
- Beispiele zur Integration in die Hochschul-IT-Landschaft
- Datenhaltung: Einbindung von Teilsystemen der Lehre, Forschung und Verwaltung

aus der Berufsbildung

- Unterstützung von Bildungsmaßnahmen
- Begleitung von Lernprozessen
- Dokumentation und Präsentation von Lernprozessen

aus Unternehmen und Weiterbildung

- Ausbildung, Weiterbildung Projekte und Communities of Practice
- Online Learning oder/und Blended Learning
- Informelles Lernen

- Betriebsvereinbarungen
- Überzeugung von Verantwortlichen
- zeitliche Organisation von Onlinelernen in Unternehmen
- Kundens Schulung und Support

aus der Technik

- Betrieb von Moodle
- Optimierung der Installation
- Vernetzung von Moodle-Systemen
- Installation und Betrieb auf Webspaces
- Datenbankauswahl für Moodle
- Konfiguration und Anpassung
- Umgang mit Rollen
- Designanpassungen
- Authentifizierung - Nutzerverwaltung
- Wie werde ich ehemalige Teilnehmer wieder los?
- Ressourcen hunger und andere Probleme

einzelne Module

- Dokumente einbinden
- Video und andere multimediale Dateien
- Tests
- Workshops
- Wikis - und wie man damit didaktisch umgeht
- Nutzen von Weblogs
- Feedback und Kursevaluation
- Datenbanken und wie man damit arbeiten kann
- Live-Präsentationen realisieren
- Module und Plugins jenseits der Standardinstallation

Content ist King

- Gemeinsame Produktion von Kursinhalten
- Transfer von papierbasierten Kursinhalten - wie machen Sie das?
- Einsatz externer Contents (z.B. von Verlagen)

Veranstalter:

- Autorensysteme (Exe, Hotpotatoes und Co.)
- Austausch von Content
- Urheberrechte und freie Lizenzen, Quellen
- IMS CP, SCORM, AICC oder doch lieber Flash.
Wovon ist hier eigentlich die Rede?
- Moodle als Autorensystem

- Datenschutz, auch das noch?!
- Grenzen, welche setzen wir uns mental, welche gibt es?
- Web 2.0 und das Ende der Lernplattformen.
- Etablierung von Moodle als Standardwerkzeug in einer Bildungseinrichtung

Übergreifendes

- Visuelle Kursraumgestaltung - nicht alleine eine Frage des Designs

Wer sind die Veranstalter?

Veranstalter der MoodleMoot 2008 sind:

Pädagogische Hochschule Heidelberg

MoodleSchule e.V.

DIALOGE Beratungsgesellschaft

Welche Termine gibt es?

Call for Paper:

Abgabe der Vorschläge für Beiträge:

Sonntag, 18. November 2007

Benachrichtigung und Veröffentlichung des Programms: Donnerstag, 13. Dezember 2007

Beginn der Anmeldung: Montag, 3. Dezember 2007

Beginn der Preworkshops: Dienstag 11. März 2008

Konferenz Mittwoch 12. März 2008 bis Donnerstag 13. März 2008

In welcher Weise müssen die Beiträge eingereicht werden?

Unter <http://moodlemoot.de> wird ein Kursraum zur Einreichung der Beiträge eingerichtet. Jeder registrierte Nutzer kann einen Beitrag einreichen. Dort finden Sie alle Informationen zur Einreichung der Beiträge. Hier können auch alle Fragen angesprochen und geklärt werden.

Kontakt für Nachfragen: Ralf Hilgenstock, DIALOGE Beratungsgesellschaft,
Telefon 0228 977 46-0, E-Mail ralf.hilgenstock@dialoge.net . Oder nutzen Sie doch den Informationsraum auf <http://moodlemoot.de>.

Veranstalter: